

Impressum

Handelsblatt Fachmedien GmbH

Grafenberger Allee 293, 40237 Düsseldorf
Postfach 10 11 02, 40002 Düsseldorf
www.fachmedien.de

Handelsregisternummer: AG Düsseldorf HRB 30329
Umsatzsteuer-ID-Nummer DE 814828360

Geschäftsführung Claudia Michalski

Verlagsleitung/Prokurist Christoph Bertling

Herausgeber

Hans Gliss (HG)
Pattweg 8, D - 50259 Pulheim
Telefon 040/399 060-32, Telefax -33
E-Mail: hans.gliss@gliss-kramer.de

Redaktion Hamburg

Dr. Philipp Kramer (PK), Chefredakteur
Anna Schuster; Lena Ruge
Erik-Blumenfeld-Platz 27a, 22587 Hamburg
Telefon: 040/399 060-32, Telefax: -33
E-Mail: redaktion@gliss-kramer.de
www.datenschutz-berater.de

Produktmanagement

Alissa Tempelhoff
E-Mail: a.tempelhoff@fachmedien.de

Autoren

Hans Gliss, Hamburg; Antje Katharina Liedtke, Göttingen;
Dr. Philipp Kramer, Hamburg; Nicole Schmidt, Bad Wimpfen;
Prof. Dr. Jürgen Vahle, Bielefeld; Dr. Martin Eßer, Bonn;
Hajo Köppen, Gießen; Stefan Felixberger, Osterhofen

Mediasales**Verkauf:**

GRUNERT Medien & Kommunikation GmbH
Telefon: 06 21/71 78 602, Telefax: 06 21/71 78 603
E-Mail: m.grunert@grunert-medien.de

Disposition:

Annette Becker
Klambt-Verlag GmbH & Co. KG
Telefon: 0 62 32/3 10-2 75, Telefax: 0 62 32/3 10-2 73
E-Mail: annette.becker@klambt.de

Kundenservice

Handelsblatt Fachmedien GmbH
Kundenservice
Postfach 10 11 02, 40002 Düsseldorf
E-Mail: kundenservice@fachmedien.de
www.datenschutz-berater.de

Inland: Telefon 0800/000-1637, Fax -2959 (kostenfrei)
Ausland: Telefon +49 (0)211 887-3670, Fax -3671

Abonnement

Erscheint monatlich

- Einzelheft: EUR 23,90 zzgl. Versandkosten
- Jahresabo (inkl. 1 Zugang zum Online-Archiv): EUR 279,- inkl. Versand und MwSt.
- Studentenabo: EUR 147,50 inkl. Versand und MwSt.
- Studentenabo Ausland: EUR 126,72 zzgl. Versand EUR 13,20
- Auslandsabo: EUR 249,60 zzgl. Versand in Europa EUR 13,20. Angaben zu MwSt. im Ausland finden Sie unter www.fachmedien.de/bezugspreise.
- GDD Mitglieder erhalten 20% Rabatt: EUR 225,60 inkl. Versand und MwSt.

Abonnementkündigungen sind nur mit einer Frist von 21 Tagen zum Ende eines Bezugsjahres möglich. Im Falle höherer Gewalt (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch.

Copyright

Alle Rechte vorbehalten. Der Inhalt dieser Publikation darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages nicht vervielfältigt oder verbreitet werden. Unter dieses Verbot fällt auch die gewerbliche Vervielfältigung per Kopie, die Aufnahme in elektronische Datenbanken sowie die Vervielfältigung auf CD-ROM.

Layout Sigrid Lessing

Druck Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG, Dresden

Beilagenhinweis Haufe Lexware, Verlag C.H. Beck

Handelsblatt
FACHMEDIEN

Chaos im Internet Künftig jede Woche ein GAU?



Was können Datenschutzbeauftragte guten Gewissens den Usern sagen angesichts der Flut von entdeckten Schwachstellen, millionenhafte gestohlenen Adressen nebst Passwörtern, nachgewiesenen oder vermuteten Einbrüchen in Datenbanken sowie gekaperten Rechnern, mit denen Spam-Nachrichten verschickt oder sogar Sabotageattacken ausgeführt werden?

Die User, vor allem die der jüngeren Generation, müssen verstehen, welche Strategien zum Internet führten: In den 1960-er Jahren begann im Auftrag der Advanced Research Projects Agency (ARPA), einer US-amerikanischen Forschungsbehörde, die Arbeit an einem Netzwerk, das über Telefonleitungen alle US-Forschungseinrichtungen verbinden sollte. Dieses ARPANET genannte System hatte zu Zeiten des kalten Krieges und des Wettrüstens (auch) das Ziel, bei einem atomaren Schlag oder gezielter Sabotage die USA handlungsfähig zu erhalten. Von den „klassischen“ Sicherheitszielen der IT, Verfügbarkeit, Integrität, Vertraulichkeit und Beweisbarkeit wurde der Systemstruktur nur eines, Verfügbarkeit, zugrunde gelegt. Dieser „genetische Fehler“ wurde dem Internet vererbt, das sich aus den Strukturen des ARPANET entwickelte.

Daraus folgt, dass sich jeder User darüber im Klaren sein muss, mit welchen Risiken er zu rechnen hat, wenn er seinen Rechner vernetzt – oder vom Administrator vernetzen lässt. Mit Vertraulichkeit, Integrität und Prüfbarkeit ist es nicht weit her. Die Aufforderung, seine Passwörter ständig zu wechseln, greift zu kurz. Ein auf IT und Internet spezialisierter Kriminalkommissar (der dieser Redaktion schon manchen guten Tipp gab) schrieb mir: „Seine Passwörter ständig zu wechseln, das hätte den meisten Geschädigten nicht geholfen. Das Hauptproblem war nämlich die Infektion der Rechner und Handys mit Schadsoftware - die dann zu verschiedenen Angriffen genutzt wurde, ohne erkannt zu werden!“. Er fügte hinzu: „Wir brauchen aktive Abwehr und nicht einzelne Reaktionen auf diese Angriffe! BSI und Ermittlungsbehörden müssen besser ausgestattet, ausgebildet werden – und man muss international besser zusammenarbeiten!“.

Gute Passwörter sind also nur „first Line of Defense“. Sicherheitsarchitektur, Aufklärung der User und Beschränkung der Internetnutzung über kontrollierbare Kommunikationsrechner sind wichtiger.

Hans Gliss, Herausgeber DATENSCHUTZ-BERATER

PS: In eigener Sache: Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass Sie den Datenschutz-Berater ab sofort auch digital auf Ihrem iPad oder Android-Tablet lesen können. Als Print-Abonnent des Datenschutz-Beraters nutzen Sie die digitalen Ausgaben in diesem Jahr unentgeltlich. Laden Sie sich gleich die neue DSB-App herunter - einfach wie auf Seite 113 beschrieben.

Links/Quellenangaben - siehe.eu: Die Hinweise auf Quellen sind für die leichte Eingabe mit einem Shortlink (auch short URL, URL alias, Kurzlink) angegeben. Statt beispielsweise http://www.bfdi.bund.de/DE/Oeffentlichkeitsarbeit/Taetigkeitsberichte/Functions/TB_BfDI_Table.html?nn=408924 muss künftig nur angegeben werden: www.siehe.eu/xxx. Das xxx steht für eine fortlaufende Zahl. Mit dieser Zahl kann die eigentliche URL/Adresse in unserer Datenbank ermittelt werden. Wenn Sie wissen wollen, was sich hinter dem Shortlink verbirgt, geben Sie den Shortlink mit einer Tilde (~) ein oder nutzen Sie eine Shortlink-Auflöser wie www.prevurl.com. Ob Sie auf diese Möglichkeit verzichten, obliegt Ihrer Entscheidung. Denn wir verweisen auf die Quellen, ohne diese im Detail zu prüfen.